

Kirmesspruch 1975

Wenn die bunten Fahnen wehen
Wenn jung und alt in's Festzelt gehen
Wenn man vergnügt das Tanzbein schwingt
Und frohe Schunkellieder singt
Wenn die Musik erklingt im Ort
Und das Trinken wird zum Sport
Wenn man serviert den Festtagsbraten
Dann braucht man nicht mehr lang zu raten
Wenn laut erschallt der Glockenton
Laßt uns nach alter Tradition
Diesen schönen Brauch erneuern
Und miteinander Kirmes feiern

- - -

Zuerst begrüße ich die Gäste
Hier zu unserem Heimatfeste
Auch alle Bürger groß und klein
Sollen stets willkommen sein
Es war von jeher unsere Art
Mit Fröhlichkeit wird nicht gespart
Die Kirmes ist für arm und reich
An diesen Tag sind alle gleich
Denn dieses Fest kann nur gelingen
Wenn wir bereit sind mitzusingen
Vergeßt einmal die Alltagssorgen
Wer Geld braucht, geht es einfach borgen
Die Arbeit und die Politik
Treten heut einmal zurück
Laßt uns am schönen deutschen Rhein
Von ganzen Herzen fröhlich sein
Denn Horchheim will der Welt beweisen
Es lohnt sich stets hierher zu reisen
Darauf will ich mein Glas erheben
Unsere Kirmes, die soll loben

- - -

Stolz zeigt der Vater seinem Sohne
Am Kirmesbaum die Eierkrone
Sie ist und bleibt für uns Symbol
Sind auch die Eier innen hohl
So haben sie doch ihr Gewicht
Wieviel es sind, das weiß man nicht

Wer raten kann, erringt den Preis
In Form von Eiern, braun und weiß
Wer hat das rechte Augenmaß
Durch Fernrohr oder Brillenglas
Sucht das Geheimnis zu ergründen
Und die richtige Zahl zu finden

- - -

Die Eierkrone ist vergoldet
Wer Eier sammelt wird besoldet
Doch weil es stets zu wenig waren
Entstanden Lücken mit den Jahren
Um dieses Übel zu beheben
Hat einen Anreiz man gegeben
Einen Pfennig gab's pro Ei
Die Kinder schafften viel herbei
Der Holle Karl im stillen kichert
Die Eierkrone ist gesichert

- - -

Unstritten war, man glaubt es kaum
Das Loch für unseren Kirmesbaum
Seit er 300 Standert hat gewechselt
Wird an den Plan herumgedrechselt
Endlich war es dann soweit
Die Stadt erklärte sich bereit
Im Mendelssohn hat als Ersatz
Der Baum jetzt einen festen Platz
Doch dann entstand die nächste Klippe
Statt mit Hacke und mit Schippe
Jedes Jahr ein Loch zu graben
Will man aus Beton eins haben
Als Spezialist für solche Sachen
Will dieses Loch der Rudi machen
Doch die Moral bei der Geschichte
Ohne Zeichnung geht es nicht
So muß, eh wir das ganze starten
Der Baubeginn noch etwas warten
Trotz allem aber, wie Ihr seht
Es hat geklappt, der Baum der steht

Ich hoffe, daß man nicht vergißt
Wie wichtig auch das Richtfest ist
Die Vorarbeiten sind beendet
Eh' aus Beton das Loch vollendet
Erfüllt sich dann bestimmt mein Traum
Ein Richtfest untorm Kirmesbaum - Prosit!

- - -
In jedem Jahre, wie Ihr wißt
Die große Reise fällig ist
Amsterdam, Paris und Prag
So geht es weiter, Schlag auf Schlag
Im Ausland kennt man sich schon aus
Milanter besser als zu Haus
Touristik ist die neuste Masche
Wer nicht mitfährt ist ne Flasche
auch diesmal geht's auf große Fahrt
Seit Monaten wird schon gespart
Die Gesellschaft strengt sich an
Was man mit Recht behaupten kann
Sie ist daran im ganzen Land
Als Reisebüro schon bekannt
Es wird nicht lange überlegt
Der Werbeprosch ist schon geprägt
"Willst Du den Alltag mal entflieh'n
Fahr mit nach Prag durch "Maximin"

- - -
Der Sportplatz oben auf der Höhe
Hat Parkplatzsorgen wie ich sehe
Soll man die Straße ungeniert
durch wildes Parken stets blockiert
Will man erst warten, bis es kracht
Eh' man dem Spuk ein Ende macht
Statt dessen plant man hier an Ort
Ein Zentrum für den Tennissport
Doch fordern wir in diesen Falle
Kaut uns zuerst mal eine Halle

Die man seit Jahren schon verspricht
Doch Wort gehalten hat man nicht
Ich sag es klar von diesem Baun
Die Halle ist und bleibt ein Traum
Der vielleicht mal in Erfüllung geht
Nachden das Tenniszentrum steht

- - -

Dornenreich und voller Tücke
War der Bau der neuen Brücke
Sogar der Name war unstritten
Da half kein Flehen und kein Bitten
"Europa-Brücke" war geplant
Doch mancher hat es schon geahnt
Weshalb sich um den Namen reißen
Es gibt zu viele, die so heißen
Ein Grund, den Antrag abzulehnen
Und sich an "Südbrücke" zu gewöhnen
Dieser Name, der ist richtig
Doch für uns ist eines wichtig
Laßt einmal nach vielen Jahren
Die Brücke endlich uns befahren
Doch nur, bevor man festgestellt
Daß auch die Brücke wirklich hält

- - -

Diesen Wunsch will ich begießen
Und meinen Kirnnesspruch beschließen
Die Kirnes soll zu allen Zeiten
Echte Freude uns bereiten
Doch läßt sich Frohsinn nur entfachen
Wenn Ihr bereit seid, mitzumachen
Darum wünsche ich Euch allen
Es möge Euch bei uns gefallen
Laßt mich darauf das Glas erheben
Unsere Kirnes, die soll leben

Die Horchheimer Kirnes, sie lebe hoch - hoch - hoch!

Josef Zehe